



NSG-ALBUM

Kuhstiebel

NSG 7137-036 – Aktualisierung, Juni 2018



(J. Hilgers)



NSG-ALBUM

Kuhstiebel

NSG 7137-036

Entwicklung des Gebiets im Zeitraum der Biotopbetreuung (Überblick)

Schutzgebietsausweisung	19.07.1991 NSG 7137-036 Kuhstiebel
Biotopbetreuung seit:	1996
Entwicklungsziel:	Schutzzweck ist die Erhaltung der ehemaligen Quarzkiesgrube als Standort seltener, in ihrem Bestand bedrohter wildwachsender Pflanzen (insbesondere Orchideen) und Pflanzengesellschaften und als Lebensraum bestandsbedrohter Tierarten (insbesondere Amphibien und Libellen).
Maßnahmenumsetzung:	Mahd und Freistellung von Teilflächen, Reduzierung des Gehölzaufwuchses. Offenhaltung der Stillgewässer. Bekämpfung invasiver Neophyten. Anlage von Stillgewässern.
Zustand (früher):	Gefährdung durch Verbuschung, fehlende bzw. nicht ausreichende Pflegemaßnahmen. Gehölzsukzession und verbrachte Grünlandbestände.
Bisher erreichtes Ziel:	Umsetzung Freistellungsmaßnahmen, regelmäßige Mahd der Grünlandbestände, Anlage von Stillgewässern. Teilflächen werden von der kreiseigenen Stiftung für Natur und Umwelt betreut.



Ihr Biotopbetreuer im Landkreis „Mayen-Koblenz“:

Jörg Hilgers
Tel.: 0172/5804125
mailto: joerg.hilgers@gmx.de

Impressum

Landesamt für Umwelt, Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Str.7
55116 Mainz
www.lfu.rlp.de

Fotos: Jörg Hilgers

Text: Jörg Hilgers, Dr. Lukas Dörr

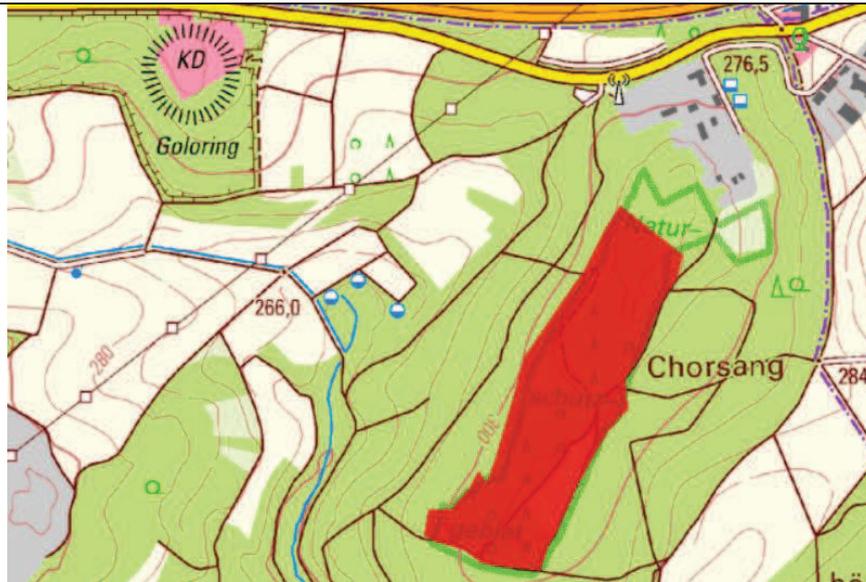
Stand: Juni 2018, Aktualisierung des NSG-Albums vom November 2011

Lage des
Betreuungsgebiets / NSG
Kuhstiebel

(LANIS Mapserver)

Legende

-  NSG (Naturschutzgebiete)
-  DTK 1:25.000 farbig



Maßnahmenflächen der
Biotopbetreuung

(LANIS Mapserver,
Stand: 01.07.2018)

Legende

-  Maßnahmeflächenbibliothek
-  MAS (Maßnahmen)



Biotopkartierung

(LANIS Mapserver,
Stand: 01.07.2018)

Legende

-  Biototypen (Punkte) gem. § 30 BNatSchG
-  Biototypen (Linien) gem. § 30 BNatSchG
-  Biototypen (Flächen) gem. § 30 BNatSchG
-  BT Biototypen Punkte
-  BT Biototypen Linien
-  BT A Wälder
-  BT B Kleingehölze
-  BT C Moore, Sümpfe
-  BT D Heiden, Trockenrasen
-  BT E Grünland
-  BT F Gewässer
-  BT G Gesteinsbiotop
-  BT H Weitere, anthropogen bedingte Biotope
-  BT K Saum bzw. linienförmige Hochstaudenflur





Die ehemaligen Absetzbecken sind mittlerweile nahezu vollständig verlandet – Röhricht mit Binsen, Rohrkolben und Zungen-Hahnenfuß.

(Jörg Hilgers, 2018)



Artenreiche Magerwiese im Südosten des Naturschutzgebiets. Die Grünlandbestände im Gebiet werden größtenteils von der kreiseigenen Stiftung für Natur und Umwelt betreut.

(Jörg Hilgers, 2018)



Im Bereich der ehemaligen Absetzbecken sind nur noch sehr lokal Wasserflächen vorhanden.

(Jörg Hilgers, 2018)

Das Naturschutzgebiet Kuhstiebel liegt inmitten eines ausgedehnten Waldgebiets mit gut strukturierten Laubmischwäldern.

(Jörg Hilgers, 2018)



Die ehemaligen Absetzbecken sind mittlerweile nahezu vollständig mit Pionierwäldern bestanden.

(Jörg Hilgers, 2018)



In der Krautschicht der Pionierwälder wachsen u.a. Geflecktes Knabenkraut und Kleines Wintergrün – das Knabenkraut wird u.a. durch eine Freistellung gefördert.

(Jörg Hilgers, 2018)





Massenbestand des
Gefleckten
Knabenkrauts – für den
Erhalt ist eine einmalige
Mahd im Herbst
erforderlich.

(Jörg Hilgers, 2018)



Zur Förderung von
Offenlandarten werden
Teilflächen im Winter
freigestellt.

(Jörg Hilgers, 2018)



Das Schnittmaterial wird
lokal als Totholzhaufen
gelagert –
Versteckmöglichkeiten
für Reptilien und
Kleinsäuger.

(Jörg Hilgers, 2018)

Freigestellter Bereich mit Stockausschlag und ersten blühenden Knabenkräutern.

(Jörg Hilgers, 2018)



Zur Förderung von Amphibien und Libellen wurden im Winter 2017/18 kleinere Stillgewässer angelegt.

(Jörg Hilgers, 2018)



Angelegte Stillgewässer im Frühjahr.

(Jörg Hilgers, 2018)





Vierfleck (*Libellula quadrimaculata*) als eine der zahlreichen Libellenarten im Gebiet.

(Jörg Hilgers, 2018)



Neben dem Kleinen Wintergrün kommt im Gebiet auch das wesentlich seltenere Rundblättrige Wintergrün vor.

(Jörg Hilgers, 2018)



Perlgrasfalter (*Coenonympha arcania*) als Art der Halboffenbereiche.

(Jörg Hilgers, 2018)

Biotoptypische und seltene Arten

Pflanzenarten:

- Rundblättriges Wintergrün (*Pyrola rotundifolia*)
- Kleines Wintergrün (*Pyrola minor*)
- Geflecktes Knabenkraut (*Dactylorhiza maculata*)
- Tausengüldenkraut (*Centaureum erythraea*)

Tierarten:

- Baumpieper (*Anthus trivialis*)
- Vierfleck (*Libellula quadrimaculata*)
- Blindschleiche (*Anguis fragilis*)
- Wegerich-Schneckenfalter (*Melitaea cinxia*)
- Perlgrasfalter (*Coenonympha arcania*)
- Gelbbauchunke (*Bombina variegata*), Einzeltiere

Anmerkungen zum Aktualisierungsdurchgang:

Das NSG Album „Kuhstiebel“ wurde 2018 aktualisiert, da ab 2016 verstärkt eine Maßnahmenumsetzung erfolgte (Freistellung von weiteren Teilflächen, Anlage von Stillgewässern, Mahd von Grünlandflächen durch die kreiseigene Stiftung für Natur und Umwelt).